

Analyse der TEO-Kooperation zur Identifikation von Synergien und Kostenvorteilen mit Hilfe einer Erweiterung der Zusammenarbeit

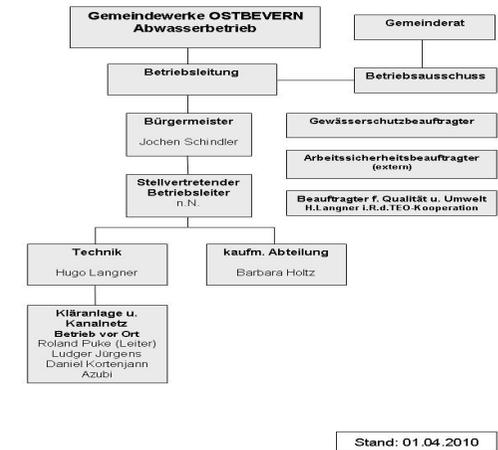
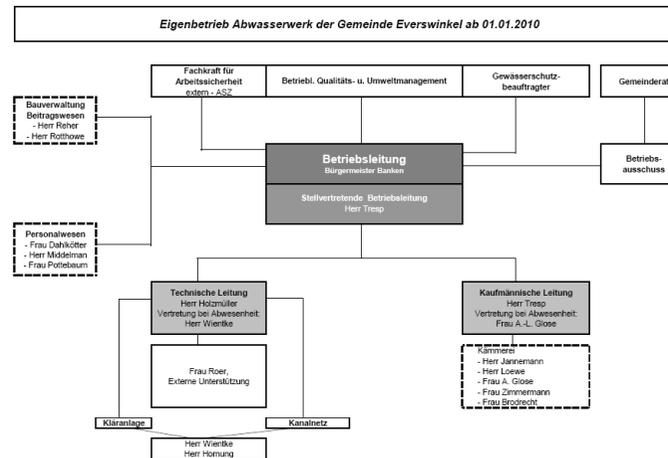
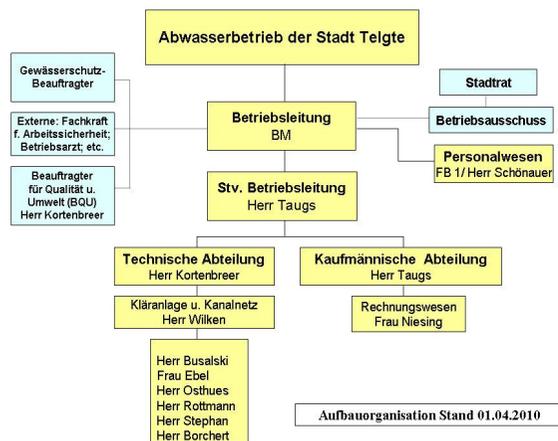
Analyse der TEO-Kooperation zur Identifikation von Synergien und Kostenvorteilen mit Hilfe einer Erweiterung der Zusammenarbeit

Die als eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen im Sondervermögen der Stadt Telgte und der Gemeinden Everswinkel und Ostbevern geführten Abwasserbetriebe sind seit dem Jahr 2003 durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag in der TEO-Kooperation organisiert.

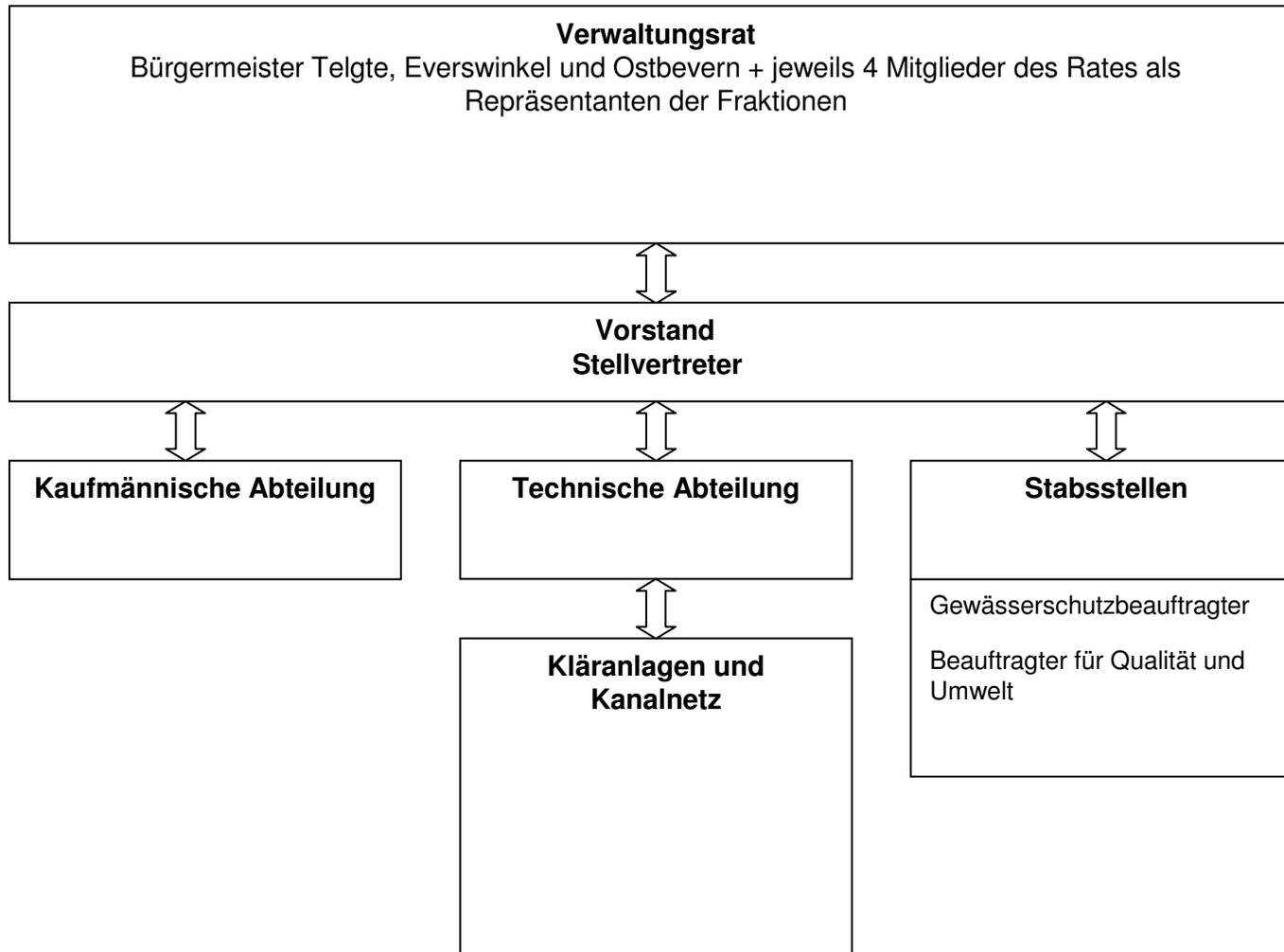
Innerhalb der Kooperation tauschen sich die Mitarbeiter der einzelnen Abwasserbetriebe zu fachspezifischen Fragen aus. Das Qualitäts-, Umwelt- und Risikomanagement wird gemeinsam gepflegt. Weitere Vorteile werden in der gemeinsamen Wahrnehmung von gesetzlichen Anforderungen (Bsp. getrennte Gebühr), der Organisation der Rufbereitschaft, Mitarbeitervertretung, Unterweisungen für Arbeitssicherheit und der gemeinsamen Beschaffung von Verbrauchs- und Investitionsgütern erzielt.

- **Eine einheitliche Wahrnehmung der Aufgaben ist nicht zwingend erforderlich.**
- **Die notwendigen Aufbau- und Ablauforganisationen sind jedoch in jedem Abwasserbetrieb vorzuhalten.**

Aktuelle Organisation der Abwasserbetriebe der TEO-Kooperation



Organisation der Abwasserbetriebe der TEO-Kooperation als interkommunale Anstalt öffentlichen Rechts



Ziele einer erweiterten Zusammenarbeit der TEO-Kooperation

- Weiterentwicklung der TEO-Kooperation auf Basis der positiven Erfahrungen zur interkommunalen, zentralen und einheitlichen Wahrnehmung derzeitiger und zukünftiger Aufgaben
- Verbesserung des spezifischen Fachwissens und Optimierung des ökonomischen Einsatzes durch Konzentration der Mitarbeiter in einem Abwasserbetrieb TEO um den steigenden Anforderungen an Qualifikation und Know-How zu entsprechen
- Nutzung von Synergien einer gemeinsamen Organisationseinheit
- Erschließung von Einsparpotenzialen innerhalb der Kostenstrukturen

Vorteile einer interkommunalen, zentralen und einheitlichen Organisation sowie Stärkung des Fachwissens

Beispiel: Gewässerschutzbeauftragter TEO

Angebot der Kommunal- und Abwasserberatung (jährlich) 16.000 €

Interne Organisation und Fortbildung eines Mitarbeiters für die Aufgaben zum Gewässerschutzbeauftragten für die TEO-Kooperation

Fortbildung (nicht jährlich) 1.500 €

Interner Personaleinsatz 5.000 €

(bei gleichem Zeiteinsatz wie im Angebot der Kommunal- und Abwasserberatung)

Vorteil TEO ca. (jährlich) 10.000 €

Nutzung von Synergien einer gemeinsamen Organisationseinheit

- Zusammenführung und Nutzung der bestehenden Qualifikationen aller Mitarbeiter – zentrale Steuerung der zukünftigen Personalentwicklung für den Abwasserbetrieb TEO
- Optimierung zur internen Vertretung der Mitarbeiter eines Abwasserbetriebes TEO und damit ganzjährige Gewährleistung eines Ansprechpartners aus jedem Bereich
- Hoher Wissensaustausch im Unternehmen zur dauerhaften Erhaltung auch bei Fluktuation
- Flexible Reaktion auch bei kurzfristigen Engpässen der Mitarbeiterstärke zur Behebung von Störungen, Reparaturen oder auch dem Betrieb der Kläranlagen
- Attraktive Außendarstellung als Arbeitgeber für neue Mitarbeiter und Auszubildende durch ein Unternehmen mit insgesamt 3 Kläranlagen, 250 km Kanalnetz und Druckrohrleitungen, 36 Pumpwerken, 35 Regenwasserbehandlungsanlagen und rund 1.770 Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Erschließung von Einsparpotenzialen

Gesamtaufwand der Abwasserbetriebe TEO im Jahr 2011 für:		Ersparnis*
•Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe*	500.000 €	10.000 €
(Bsp. zentrale Bearbeitung und Vergabe für Strom, Chemikalien, Laborbedarf)		
•Fremdleistungen*	800.000 €	24.000 €
(Bsp. Kanalspülung/Erf. Kanalzustand, Überpr. Kleinkläranlagen, Kanalsanierung, Abwasseruntersuchungen, Verwaltung Kanalkataster, Wartungsverträge)		
•Sonstige betriebliche Aufwendungen*	850.000 €	49.000 €
(Bsp. Aufst./Prüfung Jahresabschluss, EDV Lizenzen, Versicherungen, Verbands- und Mitgliedsbeiträge, Verwaltungskosten, Fortbildungskosten, Beratungskosten)		
Gesamt ca.		83.000 €

**Die Aufwendungen basieren auf den Ansätzen der Wirtschaftspläne für das Jahr 2011. Nach Analyse der Kostenstrukturen ist von Einsparpotenzialen in der oben genannten Höhe auszugehen.*

Weitere Einsparpotenziale

(ohne Angabe von Kosten)

- Zentrale Erstellung des Wirtschaftsplans, der Quartalsberichte, des Jahresabschlusses, der Abwasserbeseitigungskonzepte, der Berichte des Gewässerschutzbeauftragten, der Abwasserabgabeerklärungen, der Satzungen
- Reduzierung des Bedarfs an hochqualifiziertem Personal durch die Bündelung von Aufgaben (Bsp. Aufgaben im Bereich der Dichtheitsprüfung, Organisation/Abrechnung der Entsorgung von Fäkalien, abfl. Gruben sowie der überpr. von Kleinkläranlagen, Ermittlung/Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen durch einen technischen Sachbearbeiter)
- Entlastung der Bürgermeister als Betriebsleiter von der operativen Geschäftsführung bei gleichzeitigem Erhalt der strategischen Einflussnahme auf die Entwicklung durch die Bürgermeister und den Rat mit Hilfe des Verwaltungsrates
- Vereinigung der vorhandenen Betriebsausschüsse auf einen Verwaltungsrat mit der Folge einer geringeren Anzahl von Sitzungen sowie Vor- und Nacharbeiten

Erweiterung der Zusammenarbeit der TEO-Kooperation

Die Ziele sowie die ermittelten Synergieeffekte und Einsparpotenziale können im Wesentlichen nur innerhalb einer interkommunalen, rechtlich selbständigen Organisationseinheit erzielt werden

Erweiterung der Zusammenarbeit der TEO-Kooperation

Dabei sind die folgenden Sachverhalte zu berücksichtigen:

- Die Stellenanteile im Bereich der Abwasserbetriebe sind zu Vollzeitstellen zusammenzufassen
- Die unterschiedliche Datenhaltung und –pflege innerhalb der Abwasserbetriebe ist zu vereinheitlichen
- Zur Steigerung des Wissenstransfers bedarf es einer Ortskenntnis die erst aufgebaut werden muss
- Unterschiede in den Satzungen sollten möglichst angepasst werden
- Infolge der Neugründung des Unternehmens „Abwasserbetrieb TEO AÖR“ wird es zu außerordentlichen Kosten kommen, die die erwarteten Einsparungen zumindest in der Anfangsphase kompensieren
- Die Unternehmenssatzung des Abwasserbetriebes TEO muss die Einflussnahme des Rates der Stadt/Gemeinde auf die Ergebnisverwendung, den Wirtschaftsplan, die Gebührenkalkulation sowie die Auflösung oder den Austritt gewährleisten
- Die strategische Investitionsplanung bleibt dem jeweiligen Rat der Gemeinde/Stadt mit Hilfe der zustimmungspflichtigen Abwasserbeseitigungskonzepte vorbehalten
- Die Kosten zur Kalkulation der Gebühren werden mit Hilfe einer Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung verteilt. Die individuellen Gebührensätze der Stadt und Gemeinden bleiben unter Berücksichtigung der Kalkulationsgrundlagen erhalten